

Donau-Post

Regensburger Zeitung · Wörther-Falkensteiner Zeitung

Nummer 222

Kosmas und Damian – Dienstag, 26. September 2023 – Herrezuelo und Leonore de Cisnere

1,80 € / B 2458 A

Nun beginnt die Prüfung

Gegen den Flutpolder Wörthhof sind Hunderte Stellungnahmen eingegangen

Landkreis. (std) Im Raumordnungsverfahren zum Polder Wörthhof beginnt die nächste Phase. Bis Montag hatten Privatleute, Verbände, Organisationen und Kommunen die Möglichkeit, schriftlich gegen das Projekt zu protestieren. Hunderte Stellungnahmen sind bei der Regierung der Oberpfalz in Regensburg eingegangen. Das Sachgebiet 24 – Raumordnung, Landes- und Regionalplanung – hat nun die Aufgabe, diese gründlich zu prüfen.

Vertreter der Stadt Wörth um Bürgermeister Josef Schütz übergaben am Montagvormittag ungefähr 210 Stellungnahmen, die im Wörther Rathaus abgegeben worden waren. Übergeben haben sie natürlich auch die Stellungnahme der Stadt selbst, die rund 250 Seiten umfasst. Viele Stellungnahmen sind auch auf direktem Wege zur Regierung geschickt worden. Wie viele es genau sind, konnte ein Vertreter der Regierung am Montag noch nicht



Lehnen den Flutpolder Wörthhof ab: Tanja Kruger, Benno Ziegler, Josef Schütz, Stefan Kramer und Harald Hillebrand (von links). Foto: Simon Stadler

sagen: Der Posteingang sei noch nicht durchgezählt, „aber es sind zahlreiche“.

Bei einer anschließenden Pressekonferenz übten Bürgermeister Jo-

sef Schütz, Rechtsanwalt Benno Ziegler, Stefan Kramer von der IG Polder und Harald Hillebrand vom Landratsamt Regensburg deutliche Kritik an den Polderplänen.